

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Oberflächenschutz Für Warmetauscher Aerosols

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Glasur

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Aspen Pumps Group
Apex Way
Hailsham
East Sussex
BN27 3WA
Tel: +44 (0) 1323 848842
Email: sales@aspenspumps.com
Fax: +44 (0) 1323 848846

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)203 394 9889

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren Nicht Einstuft

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) F+; R12. Xi; R36. R66, R67

Menschliche Gesundheit Dämpfe und Sprühnebel sind in hohen Konzentrationen narkotisch. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren.

Umweltbezogen Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

Physikochemisch Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Das Produkt ist hochentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische erzeugen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort Gefahr



SICHERHEITSDATENBLATT OBERFLACHENSCHUTZ FÜR WARMETAUSCHER AEROSOLS



Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.

Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält

ACETON

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

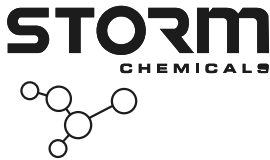
2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

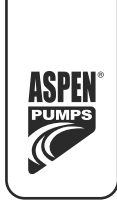
ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

ACETON		30-60%
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		



SICHERHEITSDATENBLATT
OBERFLACHENSCHUTZ FÜR
WARMETAUSCHER AEROSOLS



ERDÖLGASE, FLÜSSIG		30-60%
CAS-Nummer: 68476-85-7	EG-Nummer: 270-704-2	
Klassifizierung Flam. Gas 1 - H220 Press. Gas, Compressed - H280		
2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT		1-5%
CAS-Nummer: 108-65-6	EG-Nummer: 203-603-9	Reach Registriernummer: 01-2119475791-29-XXXX
Klassifizierung Flam. Liq. 3 - H226		
XYLENE		<1%
CAS-Nummer: 1330-20-7	EG-Nummer: 215-535-7	Reach Registriernummer: 01-2119488216-32-XXXX
Klassifizierung Flam. Liq. 3 - H226 Acute Tox. 4 - H312 Acute Tox. 4 - H332 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H335 STOT RE 2 - H373 Asp. Tox. 1 - H304		Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) Xn; R65, R48/20/21/22, R20/21. Xi; R36/37/38. R10
METHYL-METHACRYLAT		<1%
CAS-Nummer: 80-62-6	EG-Nummer: 201-297-1	
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 Skin Sens. 1 - H317 STOT SE 3 - H335		
N-BUTYL-METHACRYLAT		<1%
CAS-Nummer: 97-88-1	EG-Nummer: 202-615-1	
Klassifizierung Flam. Liq. 3 - H226 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 STOT SE 3 - H335		

ETHYLBENZOL <1%		
CAS-Nummer: 100-41-4	EG-Nummer: 202-849-4	Reach Registriernummer: 01-2119489370-35-XXXX

Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Acute Tox. 4 - H332 STOT RE 2 - H373 Asp. Tox. 1 - H304
--

NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELT, SCHWER <1%		
CAS-Nummer: 64742-48-9	EG-Nummer: 919-857-5	Reach Registriernummer: 01-2119463258-33-XXXX

Klassifizierung Flam. Liq. 3 - H226 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Einatmen	Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser spülen. Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt sofort konsultieren, wenn die Symptome nach dem Waschen auftreten.
Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Arzt sofort konsultieren, wenn die Symptome nach dem Waschen auftreten.
Schutzmaßnahmen für Ersthelfer	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der Dämpfe. Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Feuerbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass geeigneter Atemschutz getragen wird bei der Beseitigung von verschüttetem Produkt in geschlossenen Räumen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in Abflüsse schütten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Beim Sprühen in eine Flamme oder auf ein brennbares Material können sich die Sprühdämpfe entzünden- Geeigneten Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Sofort mit Wasser und Seife waschen, wenn Haut kontaminiert wird. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Vor Frost und direktem Sonnenlicht schützen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern oder hohen Temperaturen aussetzen. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

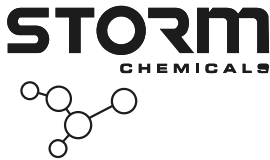
Arbeitsplatzgrenzwerte

ACETON

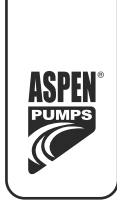
Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Y, Kat I, AGS, DFG, EU



SICHERHEITSDATENBLATT
OBERFLACHENSCHUTZ FÜR
WARMETAUSCHER AEROSOLS



2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 50 ppm 270 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 50 ppm 270 mg/m³
Y, Kat I, DFG, EU

XYLENE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 100 ppm 440 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 200 ppm 880 mg/m³
H, Kat II, DFG, EU

METHYL-METHACRYLAT

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 50 ppm 210 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 100 ppm 420 mg/m³
Y, Kat I, DFG, EU

ETHYLBENZOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 88 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 176 mg/m³
H, Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

H = Hautresorptiv.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

ACETON (CAS: 67-64-1)

DNEL	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 186 mg/kg KG/Tag Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 2420 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1210 mg/m ³
PNEC	- Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg - Meerwasser; 1.06 mg/l - Erde; 29.5 mg/kg

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT (CAS: 108-65-6)

DNEL	Verbraucher - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.67 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 54.8 mg/kg KG/Tag Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 153.5 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 33 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 275 mg/m ³
PNEC	- Süßwasser; 0.635 mg/l - Sediment (Süßwasser); 3.29 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 0.329 mg/kg - Erde; 0.29 mg/kg

XYLENE (CAS: 1330-20-7)

DNEL	Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 108 mg/kg KG/Tag Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 180 mg/kg KG/Tag Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 174 mg/m ³ Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 174 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 289 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 289 mg/m ³ Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 14.8 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 77 mg/m ³
PNEC	- Süßwasser; 0.327 mg/l - Meerwasser; 0.327 mg/l - Intermittierende Freisetzung; 0.327 mg/l - Kläranlage; 6.58 mg/l - Sediment (Süßwasser); 12.46 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 12.46 mg/kg - Erde; 2.31 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augen-/ Gesichtsschutz	Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist.
Handschutz	Unter normalen Gebrauchsbedingungen werden keine speziellen Anforderungen erwartet.
Anderer Haut- und Körperschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung bei längerer Exposition und / oder hohen Konzentrationen der Dämpfe, Sprühnebel oder Nebel tragen.
Atemschutzmittel	Keine besonderen Empfehlungen. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.

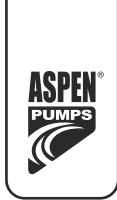
ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Geruch	Nach Lösemittel.
Geruchsschwelle	Keine Information verfügbar.
pH	Keine Information verfügbar.
Schmelzpunkt	Keine Information verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	-41 (-41 TO 215)°C @
Flammpunkt	-40°C CC (geschlossener Tiegel).
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Information verfügbar.
Verdampfungszahl	Keine Information verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 0.6 % Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 13.0 %
Dampfdruck	Keine Information verfügbar.
Dampfdichte	Keine Information verfügbar.
Relative Dichte	0.69



SICHERHEITSDATENBLATT
OBERFLACHENSCHUTZ FÜR
WARMETAUSCHER AEROSOLS



Löslichkeit/-en	Unlöslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	Keine Information verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	240°C
Zersetzungstemperatur	Keine Information verfügbar.
Viskosität	Keine Information verfügbar.
Explosionsverhalten	Keine Information verfügbar.
Oxidationsverhalten	Keine Information verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Keine.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es liegen keine spezifischen Versuchsdaten zur Reaktion dieses Produktes oder seiner Bestandteile vor.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Das Produkt kann möglicherweise instabil sein unter Lager- oder Einsatzbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Nicht bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine bei Umgebungstemperaturen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einatmen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Hohe Dampfkonzentrationen wirken narkotisch. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken.
Hautkontakt	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenreizung.
Akute und chronische Gesundheitsgefahren	Keine bekannten chronische oder akute gesundheitliche Risiken.
Aufnahmeweg	Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

ACETON

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.800,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.800,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 7.800,0

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 7.800,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 21,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 21,0

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 8.532,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 8.532,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.001,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 5.001,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 23,8

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 23,8

XYLENE

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 4.300,0 mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 4.300,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 3.200,0

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 1.100,0

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 11,0

ETHYLBENZOL

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 11,0

NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELT, SCHWER

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 5.001,0 mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.001,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 3.001,0

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 3.001,0

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

ACETON

Akute Toxizität - Fisch EC₅₀, 96 Stunden: 8300 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, : 8800 mg/l, Daphnia magna

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

Akute Toxizität - Fisch	LOEC, : >100 mg/l, Fisch
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	LOEC, : >100 mg/l, Algen
Akute Toxizität - Mikroorganismen	LOEC, : >100 mg/l, Belebtschlamm

XYLENE

Akute Toxizität - Fisch	LOEC, : >1 - <10 mg/l, Fisch
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	LOEC, : >1 - <10 mg/l, Algen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es sind keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient Keine Information verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Es sind keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Reststoffe und Leerbehälter sind in Abstimmung mit den örtlichen rechtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Entsorgungsmethoden Behälter sollten vor ihrer Beseitigung sorgfältig geleert werden, wegen Explosionsgefahr. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (IMDG) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO class/division 2.1

ADN Klasse 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

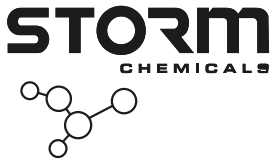
ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

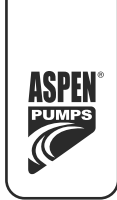
Nationale Vorschriften The Aerosol Dispensers Regulations 2009 (SI 2009 No. 2824).

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG) (in der geänderten Fassung).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung



SICHERHEITSDATENBLATT
OBERFLACHENSCHUTZ FÜR
WARMETAUSCHER AEROSOLS



Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum	12.06.2017
Änderung	2
Ersetzt Datum	19.01.2017
Sicherheitsdatenblattnummer	6632
Volltext der Gefahrenhinweise	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.

Datenblatt zu Reinigungsmitteln (Webseite)
OBERFLÄCHENSCHUTZ FÜR WÄRMETAUSCHER AEROSOLS

Bezeichnung des Unternehmens

Lieferant

Aspen Pumps Group
Apex Way
Hailsham
East Sussex
BN27 3WA
Tel: +44 (0) 1323 848842
Email: sales@aspenpumps.com
Fax: +44 (0) 1323 848846

Informationen zu Reinigungsinhaltsstoffen

	Bezeichnung
1	ACETONE
2	Petroleum gases, liquefied, if they contain > 0.1% w/w Butadiene
3	2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT
4	XYLENE
5	METHYL-METHACRYLAT
6	N-BUTYL-METHACRYLAT
7	ETHYLBENZOL
8	C10-12 ALKANE/CYCLOALKANE